Wieder Erfolg für 13-jährigen Gitarristen Benno Panhans

Beitrag

Es war ein gewagtes Unterfangen: Bei der Anmeldung zum Bundeswettbewerb Jugend Musiziert gab es noch so eine Zusatzrubrik anzukreuzen: WESPE. Gemeint ist damit ein Zusatzwettbewerb, zu dem Gewinnerinnen und Gewinner von Jugend Musiziert eingeladen werden können. Dabei geht es speziell um die Interpretation von zeitgenössischer Musik, um Uraufführungen, Werke von Komponistinnen – oder die „Beste Interpretation eines eigenen Werks“.

Als sein Gitarrenlehrer Thomas Kraus ihm vorschlug, doch auch noch hier mitzumachen, hatte der erst dreizehnjährige Gitarrist Benno Panhans aus Stephanskirchen noch nie ein komplettes Musikstück selbst erfunden. Wohl aber schon seit Jahren immer wieder Ideen gehabt. Die beiden meldeten an: „2021“, Tonart: A-Moll, Opus 1 von Benno Panhans. Da die Quersumme von 2021 die Zahl 5 ergibt sollte das neu zu komponierende Instrumentalstück für Gitarre solo im seltenen 5/4-Takt stehen. Benno machte sich an`s Werk. Neben seinem Gitarrenlehrer kam als weiterer Ratgeber, Mentor und Inspirationsquelle der italienische Meistergitarrist Manuel Randi mit in`s Boot. Als Sieger eines „Gitarrenduells“ bei der ARD-Fernsehshow „Klein gegen Groß“ hatte Benno ein paar Unterrichtsstunden bei ihm gewonnen. Nach und nach begannen Bennos Ideen Gestalt in Form einer Partitur anzunehmen, in gewöhnlicher Notation und Gitarrentabulatur. Stress kam auf, als der Einsendetermin einer Videoaufnahme des Stücks bei Jugend Musiziert um zwei Wochen vorverlegt wurde, da sich abzeichnete, dass pandemiebedingt der Bundeswettbewerb virtuell stattfinden musste. Die letzten Takte fanden ihre Töne kurz vor Absendeschluss. Benno Panhans gewann einen 2. Preis im Bundeswettbewerb in der Kategorie Sologitarre. Und erhielt die Einladung zum WESPE-Sonderwettbewerb. Dieser konnte nun tatsächlich live stattfinden, im Historischen Reichssaal in Regensburg, wenngleich unter strengen Corona-Auflagen: Ausser den Teilnehmern sowie den Juroren war niemand im Saal zugelassen.

Tags darauf stand fest: Benno ist Preisträger: „In der Kategorie Beste Interpretation eines eigenen Werks wird er mit dem Sonderpreis der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten ausgezeichnet“. Preisgeld: 500 Euro. Professor Ulrich Rademacher, der aktuelle Vorsitzende von Jugend Musiziert sprach in seiner Laudatio davon, die rund 100 WESPE-Teilnehmerinnen und -teilnehmer seien eindeutig musikalische „Championsleague“. Benno Panhans hat binnen der

vergangenen zwölf Monate einen 2. Preis bei der „International Guitar Competition Alirio Diaz“ im österreichischen Rust, einen 3. Preis beim Internationalen Gitarrenwettbewerb von Mottola, den 1. Preis beim Landeswettbewerb Jugend Musiziert in Bayern (mit höchstmöglicher Punktzahl) gewonnen. Und zudem die Aufnahmeprüfung für das Precollege am Mozarteum Salzburg bestanden. Dort beginnt für den dreizehnjährigen Stephanskirchener am 9. Oktober sein Studium. „Neben“ den „normalen“ Gitarrenstunden bei seinem Gitarrenlehrer Thomas Kraus in Frasdorf, und seinem Schulbesuch auf dem Ignaz-Günther-Gymanasium in Rosenheim.

Bericht: Thomas Kraus – Foto: Gitarrenlehrer Thomas Kraus mit seinem höchst erfolgreichen Schüler Benno Panhans

Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim
5. Stephanskirchen